

# „Miteinander“

Die Städtische Sing- und Musikschule München und die Münchner Symphoniker beschreiten gemeinsam neue Wege

Am 22. Juli fand unter dem Motto „Miteinander“ ein besonderes Konzert im ausverkauften Carl-Orff-Saal (Fat Cat, ehemals Gasteig) in München statt, bei dem die Schülerinnen und Schüler der Studienvorbereitenden Ausbildung (SVA) der Städtischen Sing- und Musikschule gemeinsam mit den Münchner Symphonikern auf höchstem musikalischen Niveau musizierten.

Um allen Schülerinnen und Schülern der SVA die Möglichkeit zu bieten, an diesem Projekt teilzunehmen, wurde eigens hierfür eine Auftragskomposition von Jiro Yoshioka (Komposition für Film und Medien, Klasse Prof. Gerd Baumann/HMTM) für acht Pianist\*innen, klassische Gitarre, Blockflöte und Kammerorchester uraufgeführt. Das Werk „Gleiche Schafe zählen“ war sicherlich ein Highlight dieses kurzweiligen Abends. Auch der Bereich Jazz/Rock/Pop wurde durch die Interpretation der Klassiker „Repetition“ im Arrangement von N. Hefi und „Summertime“ im Arrangement von J. Carol glänzend repräsentiert. Umrahmt wurden die Stücke durch W.S. Bennets Ouvertüre „Die Najaden“ op. 15 und dem „Danzón No. 2“ von A. Márquez. Manuel Hartinger (Orchesterleitung, Klasse Prof. Marcus Bosch/HMTM) führte das gemischte Orchester aus talentierten Studienanwärterinnen und -anwärtern und den Münchner Symphonikern sicher, feingliedrig und emotional durch die Werke.

Christian Bühn, seit Januar 2023 Leiter der Städtischen Sing- und Musikschule München, unterstrich die Bedeutung dieser Kooperation für die SVA. „Wir sind glücklich, mit den Münchner



Symphonikern ein so vielseitiges und leidenschaftliches Orchester gefunden zu haben. Die Musikerinnen und Musiker der Symphoniker sind nicht nur hervorragende Spezialisten auf ihren Instrumenten, sondern haben auch ein feines pädagogisches Gespür in den Proben für unsere angehenden Profis gezeigt.“ Der Intendant der Münchner Symphoniker Tilman Dost lobte die gelungene Zusammenarbeit, das große musikalische Talent und das hohe Engagement der Schülerinnen und Schüler. Die Studienvorbereitende Ausbildung der Städtischen Sing- und Musikschule München unterrichtet jährlich etwa 35 Schülerinnen und Schüler sowohl im klassischen Bereich als auch im Bereich Jazz/Rock/Pop. Die Leiterin der SVA Constanze Gillmann möch-

te das Konzept möglichst praxisbezogen und zielgerichtet aufstellen: „Dieses Projekt ist natürlich ein besonderes Erlebnis für unsere Schülerinnen und Schüler. Für uns ist es aber auch wichtig, den jungen Musikerinnen und Musikern die komplette Bandbreite des Berufsfeldes Musik zu präsentieren. Neben dem künstlerischen Weg spielen auch die Musik-/Instrumentalpädagogik und die Elementare Musikpädagogik eine große Rolle. Ebenso kann auch ein Lehramtsstudium, die Musiktherapie, der Musikjournalismus, die Musikwissenschaft oder andere Berufsfelder für die SVA-lerinnen und SVA-ler berufliche Ziele in der Musik darstellen. Daher versuchen wir in möglichst vielen Bereichen entsprechende Angebote aufzuzeigen.“

Die Freude über das gemeinsame Musizieren war allen Beteiligten jederzeit im Konzert anzumerken. Eine willkommene Auflockerung zwischen den Stücken entstand durch das Interview der Organisatorinnen Esther Sinka (Konzert- und Tourmanagement der Münchner Symphoniker) und Constanze Gillmann sowie den Verantwortlichen Tilman Dost und Christian Bühn mit Mitgliedern der SVA und der Symphoniker.

Der große und langanhaltende Applaus des Publikums war die Bestätigung für den Erfolg dieses Formates. Eine Fortsetzung der jungen Kooperation ist auch für das kommende Schuljahr in Planung.

Foto: Nora Braatz